Erbenheimer Zeitung

toften bie fleinspalt. Betitzeile ober beren Raum 10 Pfennig. Retlamen bie Beile 20 Pfennig.

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Rebaftion, Dend und Berlag von Carl Haff in Erbenheim, Frantfurterftraße Rr. 12a. - Inferaten-Annahmeftelle bei Wilh. Stager, Sadgaffe 2.

9tr. 75

fft.

Wein aus

iner

ein |

Del

ttermi r jede a "Sa eben,

ourbt.

Bunh

in total

unb

edjer!

halti

cben !

ften S

ale -

gang ! Epeije,

eiten "

ill mur dieins

führa

ir die

fahren wegen jen die

ffen?

ner ge

mit ein

hten ge

ind So

auf di

dort wa

ist du

in bris

in.

Camstag, ben 26. Juni 1915

8. Jahrgang.

2. Blatt.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Beftande Erhebung unverfponnener Schafwollen.

Radstehende Berfügung wird hiermit zur allgemeinen Keinntnis wird mit dem Bemerken, daß jede Uebertretung — worunter is despitete oder unwolftändige Meldung fällt —, sowie jedes missen zur Uebertretung der erlassenen Borschrift, soweit nicht der allgemeinen Sirasgesehen höhere Strafen verwirkt sind, is 3 Kiffer b des Gesches über den Belagerungszustand vom Juni 1851 oder Artikel 4 Risser 2 des Baprischen Gesehes über allgestand vom des Kongszustand vom des Kongszustand vom des Kongszustand vom des Kongszustands vom des Kon

Infraftireten ber Berfügung. Dir Berfügung fritt am 30. Juni 1915 in Rraft.

Bon d'r Berfügung betroffene Gegenstände.
Redepflichtig sind sämtliche Borrate von unversponnenen Schafsen, einerlei, ob Borrate einer, mehrerer oder sämtlicher Sorten inden sind, und zwar in folgender Einteilung: 1. Ungewaschene einschließlich Rückenwäschen, 2. Gewaschene und farbonisserte.
de. 3. Ramming, 4. Kämmlinge, 5. Bollgabgänge: a. Fäden, Bidel, c. Zugaberisse, d. Scherd are, Ball- und Rauhstoden, Swijige Kämmerei-Abgänge, s. Sonstige Wollabgänge aus den Streichspungereien, h. Sonstige Wollabgänge aus anderen Betrieben fufnahme von Runftwollen.

Allebepflichtig find nicht nur die frei erworbenen Bestände, son auch die von der Kriegsrohstoff-Abteilung des Königl. Kriegstenums zugewiesenen Wollen.
Bertäte, die durch Berfügung der Militärbehörden bereits bewahmt worden sind, unterliegen ebenfalls der Meldepflicht.
beim Falle ist im Meldeschein zu vermerken, das und durch betelle eine Beschlagnahme erfolgt ist.

Sa.

Melbepflicht.

Samfliche melbepflichtige Bestände find erstmalig spätestens bis 10. Just 1915, sodann in gleicher Weise spätestens bis zum.

mes jeden folgenden Monats, unter Benugung der vorichtistischen (§ 5) au das Wollgewerbemeident für unversponnene intellen (§ 5) au das Wollgewerbemeideamt der Kriegsrohstoffling des Kgl. Kriegsministeriums, Berlin SB., Berlängerte intenlen 11, zu melden.

Air die Meldepflicht ift der am 30. Juni 1915, 12 Uhr nachts, ber an jedem folgenden Monatslehten 13 Uhr nachts bestatschliche Zustand maßgebend (Stichtage).

Meldepflichtige Bersonen.
In Meldung find verpflichtet alle Bersonen, Behörden und Geiten, die sich im Besig von unversponnenen Schafwollen bes mit Ausnahme der deutschen Schafhalter.
Die Schafbalter sind verpflichtet, diesenigen geschorenen Mengen, im Ablauf des 31. August 1915 noch in ihrem Besig des an diesem Tage anzumelden. Für die vom Schafbalter die 31. August 1915 noch nicht verlauften Besände der deutschen den 1914/15 tritt vom diesem Leiten Reitande der 1914/15 tritt von biefem Zeitpunft an die Beschlagnahme-ing ber unterzeichneten Behörde Rr. B. I. 3916/2. 15 A.R.A. aubebung ber Ausführungsbestimmungen Rr. B. I. 2501/3. M. wieder in Rraft.

mate, die in fremben Speichern, Lagerraumen und anderen mahrungsorten lagern, find sowohl von den Eigentumern als im den Inhabern der betreffenden Aufbewahrungeraume zu

Begerhalter find verpflichtet, auch bie für Rechnung ber

Melbeicheine. Melbescheine.

Weldelcheine.

Bordrucke für Lagerhalter — in den Postantuntümer und Bordrucke für Lagerhalter — in den Postantund und 2. Klasse erhältlich. Die Bestände sind nach den vorsen Sorten getrennt anzugeden. In denjenigen Hallen, in tenaue Luciitätsbestimmungen nicht angegeben werden sind solche schäpungsweise einzutragen. Es ist dann im ein zu demerken, daß es sich um eine Schäpung dandelt.

Liebere Mitteilungen irgendwelcher Art darf der Melbeschein malten, ebensowenig und dei Einsendung desselben sonstige Extlärungen beimtwaren.

Ertlarungen beigufügen. einem Melbeschein burfen nur bie Borrate eines und bes-geniumers und die Bestäube einer und berfelben Lager-

die Borberfeite ber jur Uebersenbung von Melbescheinen in Briefumichlage ift ber Bermert ju fegen: "Enthalt Melbe-far Schafwolle."

Sonftige Melbebeftimmungen.

Sonstige Meldebestrinnungen.

nach einem Stichtage (§ 3, Abs. 2) eintreffenden, vor dem aber schon abgesandten Borrate sind von dem Empfänger Sie gelten für die Meldepsticht als ichon am Stichtage Besihe des Empfängerd besindliche Borrate.

aber eine Lieferung zwischen zwei Bersonen eine Meinungsinheit vorhanden oder ein Rechtsstreit entstanden und noch michteden, so ist diejenige Person zur Meldung verpflichtet, ware besigt ober einem Lagerhalter zur Bersügung eines abergeben hat.

übergeben hat.

al Bollgewerbeamt find alle Anfragen zu richten, welche in Bollgewerbeamt find alle Anfragen zu richten, welche Berfügung betreffen. Diese Anfragen mussen mit beim Berrift Bollbestandsmeldung" versehen sein.

auf bef gemeideten Borrate sind nur auf besonderes Berstel Bollgewerbemeldeamis biesem zu übersenden.

Jeber Melbepflichtige hat ein Lagerbuch einzurichten, aus bem jebe Aenberung ber Borratsmengen und ihre Berwendung ersichtlich

Bur Feststellung, ob die Angaben richtig gemacht find, werden im Auftrage bes Kriegsministeriums Beamte ber Polizei- und Mili-tarbeborben die Borraisraume untersuchen und die Bucher ber gur Austunft Berpflichteten prufen.

Frantfurt a. DR., ben 20. Juni 1915. Siellverir. General-Rommando 18. Armeetorps.

Wird peröffentlicht. Erbenheim, ben 22. Juni 1915.

Der Bürgermeifter: Merten.

Ausführungs-Bestimmungen

au ber Befanntmachung betreffend Berftellungsverbot, Beichlagnahme und Beftands-Erhebung für Militartuche (B. I 1/5, 15 R. R. M.).

1. § 3 Abs. 2 Ziffer le der Berfügung W. 1 1./5. 15 K.N. wird dahin erläutert, daß die darin angegedenen Lieferungsverpflichtungen nur dann als vorliegend gelten und die jur kinkführung diefer Lieferungsverpflichtungen erforderlichen Mengen von Militärtuchen von der Beschlagnahme nur dann ausgenommen sind, wenn durch die ordnungsmäßig ausgefüllten amtlichen Belegicheine der Nachweis erbracht ist, das die zu liefernden Waren lekterhand zur Erfüllung von Lieferungsverträgen gedracht werden, die vordem 15. Mai 1915, mittags 12 Uhr, mit einer der unter § 3 Absian 2 Jiffer 1 a.—d genannten Stellen abgeschlössen waren.

Die amtlichen Belegicheine, aus deren Bordund alles Kähere zu ersehen ist, werden den Versonen, die unmittelbar Lieferungsverträge mit dem Belleidungs-Beschäftungsamt oder einem benischen Kriegs-Belleidungsamt haben, auf Anfordern vom Wollgewerbemelde anti Berlin SW. 48, Berl. Hebemannstr. Ar. 11, übersandt.

2. Werden Luche, die mittels des Meldescheins 4 gemeldet sind vom Besteller oder dem sonst Empfangsberrechtigten nicht angenemmen, oder wird für sie vom Besteller oder sons Empfangsberrechtigten sein amtlicher Belegischen beigebracht, so das sie der Lieferer zur Bernneidung der gesehlichen Strafe unwerzuglich von neuem § 3 Abf. 2 Biffer 1e ber Berfügung 28. 1 1./5. 15 R R.A.

pur Bermeidung der gesehlichen Strafe unverzuglich von neuem beim Wollgewerbemeldeamt anzumelden, und zwar unter Benutzung des Reldefcheins 1. Der neue Reldeschein hat einen hinweis auf die bereits früher mittels Meldescheins 4 erfolgte Anmeldung ber

bie bereits früher mittels Melbescheins 4 erfolgte Anmelbung berselben Tuche zu enthalten.

3. Die vor dem 15. Mai 1915, mittags 12 Uhr einem Spedietent oder Frachtführer übergebenen, aber erst nach dem 15. Mai 1915 in den Besig des Empfängers gelangten Waren gelten im Sinne der Frachtführer in den Besig des Empfängers gelangten an den Spedieteur oder Frachtsührer in den Besig des Empfängers gelangt.

4. Kurze Längen (Kapons), die nicht zu der Herkellung eines einheitlichen Umsformitsicks (Rockes, Mantels oder Hole ausgerichen, unterliegen nicht der Besonntmachung B. I 1/5. Ih K.R.

5. Freigade beschlagnahmter Tuche erfolgt gegebenenfalls durch die Krie. Srohstoff-Abieilung des Kgl. Breuk. Kriegsministeriums.

6. Die Regelung der weiteren Hersellung von Militärtichen

6. Die Regelung der weiteren Herstellung von Militärinchen für die Zwede der Militärbehörde erfolgt nur durch das Betleidungs-Beschaffungsamt, Berlin SB. 11, Askanischer Plaz 4.

7. Die in § 9 für die Rachlieferung von Prüfungszeugnissen gestellte Frist wird die zum 30. Juni 1915, die in § 9 gestellte Anmelderist wird die Anmeldung deicht der in § 9 gestellte Anmelderist wird die Anmeldung bleidt der tatsächliche Justand am 15.

Dei 1915 mittags 12 Uhr Mai 1915, mittags 12 Uhr

8. Amil de Melbeicheine find nach bem 30. Juni 1915 nicht mehr in ben Boftanftalten, fondern nur noch bei bem Wollgewerbemelbeamt erhaltlich. 9. Gin amtl. Dandbuch mit allen Bestimmungen über bie Be-

ichlagnahme ber Militartuche und die tiebernai Beftande burch bie Milita beborbe ift von bem Bollgewerbemelbeamt jum Breife von 0,50 M. ju beziehen. Frantfurt a. M., ben 10. Juni 1915.

Stellvertr, General-Rommando 18. Armeeforps.

Wird veröffentlicht. Erbenheim, 18. Juni 1915.

Der Bürgermeifter :

Wer Brotgetreide verfüttert versündigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

Graue Kriegswolle

murbe aus ben in Belgien und Franfreich beichlagnahmten Beftanben auf Beranlaffung Ronigl. Breuf. Rriegsminifteriums hergeftellt. Der pon ber Regierung vorgeschriebene Breis ift für Die neu eingetroffene Sorte 2 bas Bib. Dit. 5 .-Lot 10 Bfg.

Friedrich Exner,

Wiesbaden, Neugasse 16. Gernipr. 1924.

Kirchliche Anzeigen.

Conntag, ben 27. Juni 1915. 4. Conntag nach Trinitatis. Bormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienft. Tert: Apostelgesch. Kap. 4. Bers 1—12. Lieber 2 und 216. Radmittags 1 Uhr: Christensehre für die manuliche Jugend.



Bierstadt.

Es mirb hiermit wieberholt barauf hingewiesen, baft bie Un- und Abmeldungen gur Raffe innerhalb 3 Tagen auf bem vorgeschriebenen Formular gu erfolgen haben. Abgesehen von der Beftrafung haben die faumigen Mbmelber bie Beitrage bis gur erfolgten Abmelbung gu

Bon Beit gu Beit erfolgt eine Rontrolle, ob bie im verficherungepflichtigen Arbeitsverhaltnis ftebenben Berfonen and gemelbet find. Bierftabt, ben 18. Juni 1915.

Die Ballenverwaltung.

Installationsgeschäft für elektrische Licht- und Kraft-Anlagen Erbenheim

Unruf 1514

Frantfurterftrage 60.

Wir bringen unfer Lager in Bedarfsartikeln in empfehlende Erinnerung und halten uns bei Bedarf von Remmlagen und Erweiterungen bestens empfohlen.

Rat und Roftenaufchläge ohne Berechnung und Zwang. Renefte Enpen von größter Sparfamfeit.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe ben geehrten Maurermeiftern, Ginwohnern von Erbenheim u. Umgegend mein Lager in famtlichen

Baumaterialien,

wie Gran- und Schwarzkalk, Jement ber Firma Duderhoff & Sohne, Schwemmfteine, Dachpappe, Thou-rohren, Sinttaften und Bugrahmen mit Dedel,

Trottoirplatten, porzüglich geeignet f. Pferbeftalle 2c., Rarbolineum, Steintohlenteer ac. in empfehlende Er-AT MINES innerung.

Sandstein - Lager. Treppens ftufen 2c. Auswechselbare Kettenhalter für Kühe und Pferde, Bittum, gum Ber-

D.R.G.M. 125007 Preside ftellen von mafferbichtem Bementput fehr empfehlensmert. Gugeiferne Stallfenfter in brei verichiebenen Größen.

Billigfte Preife. hch. Chr. Roch I, Erbenbeim.

Gifenbahn Sahrplan.

Gültig ab 1. Mai.

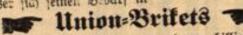
Richtung Wiesbaben:

Erbenheim ab 5.08W 5.49 6.47 7.36 9.18 11.34 1.56 4.57 6.44 7.31 (nur Conn. u. Feiertags) 8.21 9.17 10.27 (nur Conn= u. Feiertags).

Richtung Riebernhaufen : Erbenheim ab 5.30 6.10 7.36 10.21 12.31 1.56 2.31 (nur Conn. u. Feiertags) 4.56 7.06 8.02 9.00.

Bekanntmachung.

Ber fich feinen Bebarf in



für ben tommenben Winter gu einem billigen Breis fichern will, ber beftelle fich fcon jest bei

Paul Christ, Erbenheim

gu beliebigem Abruf bis gum 1. April 1916 ben Ctr. abgeholt an ber Bahn gu Mt. 1 .- und ans Saus geliefert Dt. 1.10.

1. Juli bis 15. August

nur am Vormittag von 8 bis 1 Uhr zu sprechen.

B. Borkowski

Wieshaden

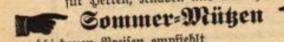
Marktstrasse 9; II.

Fernruf 2759.

Strohhü

變變變變變變變變變變變變變變變變變變

für herren, Anaben und Madden



Bu verschiebenen Breifen empfiehlt

Franz Hener.

in großer Ausmahl und in allen Freislagen

Rauch-Utensilien und Cabake Papier- und Schreibwaren, sowie Schulartikel Feldpostkarions 3

in 15 verschiebenen Größen, auch für Ruchen u. Wurft ac von 5 Pfg. an.

Orlpapier, Balghiften, fowie alle Bebarfsartitel für den Feldpoftverfand

empfiehlt

Cigarrenhaus A. Beysiegel

Frantfurterftr. 7, Ede hintergaffe.

Philipp Göller

Maschinen-Handlung, WALLAU empfiehlt fich jur Lieferung famtlicher

landwirtschaftlicher Maschinen, Geräte und Ersatzteile

für ben rationellen Sandwirtichaftsbetrieb.

Tausende verdanker ihre glänzende Stelleng, ihr gediegenes Wissen und Können dem Studium der weltbelganter Selbst-Unterrichts Werke Hustin

Parbunded mit eingebendem briellichen Ferungterricht.
Herabegegeben vom Rustinschen Lehrfostfint.
Redigtert von Professor C. Half
Bas Gymnasium
Das Gymnasium
Das Realgymnasium
Die Obergelischnis

Seminar

Die Oberrealschule Der Einj.-Freiwillige Die Handelsschule

Das Lyzeum

Seminar

Der Bankbeamte Der wiss, geb. Mann Die Landwirtschafts-Der Chartenten-Exam.

Der Präparand

Der Brigarand

Der Brigarand schule

Das Konservatorium Die landwirtschaftl.
Der get. Kaufmann Fachschule

Jedes Werk ist känliich in Lieferungen a 90 Pl.

(Einzelne Lieferungen i Mark 125.)

Ansichtssendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Ansichtssendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Diewissenschaftliehen Unterrichtswerke, Methode Rustin, Aetzen
keine Vorkenninisse vorwus und
haben den Zusek, der Stafferenden
L den Beauch winsengehaftlicher
Lehranstalten vollstyndig zu erseitze, den Schullyin
eine wurfassende, fediezene Bildene,
besonders die zureh den Schulunterricht zu rewerbend. Kenntninse zu verschaffen, und
kinvortrefflicher Weise aufkramen
verzübereitze.

Aussführliche Broschüre sowie Damkschbeihen Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben

über bestandene Examina gratis! orandliche Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschloke erüfungen usw. - Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

Jungwehr-Kompagnie Erbenbeim Mr. 145.

Seute abend 9 Uhr:

Abmarsch zur Nachtübung.

Es wird in einem naben Ort Rotquartier bezogen. Warmer Ungug, Uebergieher ober Umhang aufschnallen. (Dingen, Gewehre, Rarten, Schanggeuge, Fernglafer Urmbinben.) Tee und Raffee wird an bestimmten Ort ausgegeben. Trintbecher und Brot find mitgubringen.

Riidfahrt im erften Bug Sonntag früh. Der Rommanbant: Roos.

empfehle in nur guter Qualität: Cond. Mild in Buchfen und Tuben, trintf. Chofolabe, Raffee und Tee-Tabletten, Boullion- und Racaowürfel, Fleifchfafts, Du:ftftillenbe Emfer-, Codener- und Bergenolmundpaftillen. Mentholplätichen. - Formamint-Tabletten.

Gerner : Bahnpafta, Saut- und Brafervativ. Crem. Begen Ungegiefer: Unnies und Fenchelol, Boldgeift und graue Galbe.

feldpoffpadungen: Cigarren, Cigaretten u. Tabat.

lh. Stager,

Drogeric.

NB. Leere Feldpofifarcon in verich. Großen u. Felbpofibeutel

Franz Hener

Herren- und Damen-Friseur

Grbenheim, Reugaffe. Elegante, ber Reugeit entsprechende Salons jum

Rasieren, Frisieren, Haarschneiden. Damen-Salon separat gum Frisieren und Kopiwaschen mit elettrifchem Erodenapporat.

Pramiiert

Miederlage bei :

Hch. Fr. Reinemer

Obergasse.

Spezialität:

Kaffee, Tee Cacao

Praline. Dessert-Bisquit

Cakes.

Große Auswahl in

Anfertigung aller haar-Arbeiten.

(Zahnersah ohne Gaumenplatte)

D. R. Patent Nr. 261107.

Paul Rehm, Zahn-Praxis, Wiesbaden, Friedrichstr. 50, 1.

Telejon 3118.

Zahnziehen, Nervtöten. Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz etc.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Vom Guten das Beste für

jedermann! chte auf die Schilder Tüten.

Ferd. Fuesers

Dülken u. Mannheim.

Drucksachen

aller Art

für Vereine und Private

fertigt schnell und billigst

die Druckerei der

Erbenheimer Zeitung

Frankfurterstrasse 12a.

在西部門沿台縣到南部門開業河口河河河流通過國際

Achtung!

Auf vielfeitigen Wunfch febe mich veranlaßt, Samstag, ben 26. d. Mis. von nachmittags 5 Uhr wieber ein

prima Qualität fettes



gu 90 Big. bas Bfund auszuhauen.

Hermann Weis,

NB. Beniertt wird, bag obiges Rind burch herrn 2 Das lebend und gefchlachtet beschaut ift.

Nachlässig

behandeln Sie Ihre Kopfhaut, wihrend Sie Ihr Gesicht darich waschen. Durch regelmäßige Kopfwäsche — wenigstens einmal in der Woche — mit dem bekannten Schwarzkopf-Shannpoon (Paket 20 Pl.) erhalten Sie Ihr Hanr gesund und kränig Kopfschuppen verschwinden, Haarausfall wird verhütet. Seidenartiger Glanz und üppige Fülle Ihres Hanres werden Sie erfreuen. Gegen vorzeitiges Ergrauen, zur Kräftigung des Hasrwuchses, such zur Erleichterung der Prisur nach der Kopfwäsche behandle man regelmäßig Kopfhaut und Haare mit Popuyd-Emulation, Flasche M. 1,50. Probestallich in Apothelten, Drogerien, Parit flasche 60 Pl. Drogerlen, Parfilmerie- und Friseur-Geschäften.

Hoonnements auf fämtliche Wochengeitfdriften, Modenzeitungen 2c. ohne Breisaufichlag nimmt jebergeit entgegen m. Jung.

Gartenftrage Rr. 6. L'eferung frei ins Saus

Wohnung

2 Bimmer und Ruche gu permieten.

Philipp geft, Maingerstraße Rr. 2.

D.R. Patent Ideal Zahn-Brücke

permieten.



für Feld und Gart bunten Titen oder b Jedes Quantum bell

5chron

Bestellungen

Stachel- u. Johannishee nimmt an und liefert Ludwig Hofman

Wilbelm Stäge Bapiers und Schreibt

Junges Mado jucht Stelle in Saus Mah. im Berlag.

au permieten. Bierftabterftr. 1 Frontspitz-Wohnun

Ein Zimmer

au permieten. Wiesbabenerftrage

Wohnungen Bimmer und Ruche, fo

2 Bimmer und Ruche vermieten. Rah. im B

2 Zimmer u. Kud auf gleich ober fpater Gartenftr. 12



echt und hochkeimi

Buchdruckerei C.

Kriegsschauplät enthaltend 10 Rarte fconem Einband em

enen Etel Unlage b le Altertu on Memel m Moris morbert. dte der Se ib, d. h. beigefetet ! s der Beit

Adlerraub.

bon Rengi

Bergmatte

eraubt und

t, bağ ber

mperdona h

maffenfind

ablatt bert

n die teilm

einen Ausb

fic entfern

beionbers bo

30hlreiche

Offitziere (e

eben fich alle

mmächtig e Henheit. 3 medmäßiger

mirb, bas 2 m nötigen.

Miteilung (

d ber fich j

e bestimmte

d bem Fern

menten c

die aller

gilt der

antworte

Brenkel Dei ariegsicha

Gifernen Borenborf i

päterlicheri

e. Alin de

febrer im

mitteilt,

m 1026 grens erit

Lebrerftand

Sunde be

riff gegi

o Quadro n der 9 aufgef Mosteri ere Ei most fich ber Elb ber Fif

n ber vitt

m große

gen Ta bağ b nach Lu m Stran eit beda bibe !

ers bor Moblenn nd beri amer ito

befahl, junge find c elene in beiß, h

> am in af Stön e Spele uns

ine Br Borm

bem i siehun tten n t berui

eberfül

Aleine CB-onik.

adlerraub. Das Sjährige Cohnchen bes Landwirbon Renging bei Feldfirch, bas ber Bater mit Bergmatte genommen hatte, wurde von einem geraubt und burch bie Luft babongetragen. Man t baß ber Abler in ben benachbarten Bergelüften amperdona hauft.

Maffenflucht. (Ctr. Bin.) Das ruffifche Militarngsblatt veröffentlicht täglich ganze Liften bon Deon die teilweise bon ber Front und teilweise bon meinen Ausbildungsftätten und Lagaretten ohne Ers fich entfernt haben und bisher nicht gurungekehrt Bejonders von der Front in Galizien find außerorjahlreiche Deferteure, darunter auch eine größere Offiziere (ein Dberft) bergeichnet. In Diefem Doiben fich allein 123 Offiziere bon ihrem Truppens

mmächtig entfernt.

Reuheit. In Stodholm wird ber Gerniprecher in medmäßiger Weife ausgenutt, Berfonen, denen es pird, bas Bett rechtzeitig ju berlaffen, jum Aufm nötigen. Beim bortigen Fernsprechamte ift eine Mitilung errichtet, Die "Bermittlungsburo" beißt d ber fich jeber, ber einen Fernsprechanschluß hat, bestimmte Summe abonnieren tann, Das Franbem Fernsprechamte hat bann die Berpflichtung, menten aus feinem Bett herausgnflingeln, eine bie allerdings nicht immer leicht fein foll. Für gilt ber Abonnent, wenn er dem Franlein mit antiportet.

Brenkel bes Turnbatere Jahn gefallen. Muf bem Rriegeschauplage fand ber Leutnant b. R. und Rit-Gifernen Rreuges, Molf Quehl, Ratafterlandmef-Berenborf in Beftfalen, ben Selbentob. Geine Großbiterlicherseits war bes Turnbaters einzige Tochter be. An der Spitze feiner Kompagnie fiel er im

griff gegen bie Ruffen.

febrer im Rriege. Bie bas "Deutsche Philolor mitteilt, farben nach ben bisher eingegangenen en 1026 Philologen ben helbentob. Mit dem Gi-Preng erfter Rlaffe murben bisher 33, mit bem m Kreuz zweiter Klaffe 1959 Angehörige bes hö-

Lebrerstandes ausgezeichnet.

ige 2

im &

Küd

ran

ngen

liefert

pofma

arte

auplat

Rarie

ind em

Stage

Schreibe

mädo

1 Haus lag.

nn

gunde bei ber Anlage bon Schützengraben. An benen Stellen bes öftlichen Kriegsichauplages find er Anlage bon Schützengraben und Erdbefestigungen alle Altertumsfunde gemacht worben. Go hat in der ben Memel ber ingwischen bor bem Feinde gefallene er Morits eine Anzahl Funde aus der Wikingerzeit geforbert. In Buppen, Regierungsbegirt Allenndte ber Königsberger Professor Beifer ein liegendes mb, d. h. ein Grab, in der Tote in Opferstellung beigefest wurde, aus ber Steinzeit, auf, wahricheinm ber Beit um 2000 b. Er. In Rugland, unmitteln der oftpreußischen Grenze, bearbeitete Professor m großes Graberfeld in einer Ausbehnung bon M Quadratmeter. Endlich wurde in einem Schübenn der Rabe bon Tapiau ein Stelett mit einem aufgefunden.

Mofterben. Aus Samburg wird gemelbet: Gine bere Erscheinung, Die namentlich unfere Fifcher ant fich, feit die große Site und Trodenheit einber Elbe bon Samburg bis Bittenberg bemerkbar. in ber Oberelbe und auch bon Bittenberg elbeder Gifchfang berhältnismäßig gut ift, flagen unber iber einen vollständigen Mangel an Fischen. en Tagen machten nun einige Gifcher bie Bahrbağ biele fleinere Gifche an bie Bafferoberflache nach Luft schnappten und fich bann tot auf die gten. Spater fant man Millionen toter fleiner m Strande. Db bie Urfache biefes auch für die MIIit bedauerlichen Bortommniffes burch die neufiche bibe bedingt ift, ober ob eine Berfeuchung bes ers vorliegt, ift noch nicht aufgeklärt.

Kehlennot in Franfreich. (Ctr. Bin.) Une berichtet: Die Sohlennot macht fich in Frantmer ftarter fühlbar. Da bas frangofifche Rohlenim Bereich ber Kriegozone liegt und jum Teil durch

beutiche Truppen befeit ift, muß faft ber gange Bebarf an Rohlen aus England bezogen werben. Dagu tommt, bag Die italienischen Arbeiter infolge ber Rriegserflärung 3taliens unter die Fahnen berufen find, und fo auch die noch im Betrieb befindlichen Trangofifchen Gruben aus Arbeitermangel ju Betriebseinschränkungen gezwungen find. Ans dem gleichen Grunde herricht in ben frangofifchen Bafen Arbeiternot. Go liegen in ben Safen von Marfeille 37 große Dampfer mit 150 000 Tonnen Kohlen, die nicht gelöfcht werben fonnen.

- Monopol für Rugland? (Ctr. Bin.) Rach bem Temps" beabsichtigt ber ruffifche Finanzminister bie Einführung eines Raffeemonopole, beifen Erträgnis auf jahrlich 20 Millionen Rubel beranichlagt wirb.

Berichtsfaal.

!: Urteil. Das Kölner Schwurgericht verurteilte ben 19 jährigen Arbeiter Karl Steinweg zu lebenslänglicher Buchthausstrafe. Steinweg hatte in ber Racht jum 2. Mai bei einem Einbruch ben Badermeifter Sochgeschurg burch

Salsitiche ermordet. - Riefenprozeft. Gin Strafprozeft, ber nach feinem Umfang zu ben größten bisher berhandelten gahlen durfte, wird in ben Gerichtsferien bas Berliner Landgericht beichaftigen. Die auf Bucher, Betrug, ichwere Urfunbenfalfchung, berfuchte Erpreffung ober auf Beihilfe zu biefem Bergehen lautende Anklage richtet fich gegen ben burch feine gablreichen Strafprozeffe bekannten Raufmann Sans Steinbod und bier Genoffen. Die Antlageschrift umfaßt 648 Trudfeiten; fie ift von ber Staatsanwaltichaft in Buchform berausgegeben worden. In ber Anklage handelt es fich um Geldbermittlungsgeschäfte gewiffer Art, die der Angellagte Steinbod in Gemeinschaft mit ben Mitangeflagten unternommen hat. Steinbod fibt feit Januar 1913, alfo feit sweieinhalb Jahren, in Untersuchungshaft. Ungefähr 600 Beugen follen in ber beginnenden Berhandlung bernommen werben.

Vermischtes.

Maulwurf. Manche Landwirte feben es gwar ungern, wenn der Maulwurf einmal Biefen rebibiert; mehren fich die Maulwürfe aber, fo greifen fie doch alsbald mit Fallen ein. Das ift nicht richtig. Der Maulwurf ift feiner Ratur nach ein ungeselliges Tier, welches am liebsten in einem größeren Diftrifte allein lebt. Er muß diefes auch, benn fein Rahrungsbedurinis ift fo groß, bag fich nicht mehrere in einem Gebiete ernahren tonnen. Bieben fich aber nun viele Maulwürfe in einer Gegend gufammen, jo ift bas ein Zeichen, bag bort eine besondere Menge Rahrung borhanden ift. Da ber Maulwurf nun aber befonders schädliche Tiere, wie Engerlinge und ahnliche Larben frifit, fo ift fein Ericheinen hier bon Ruten. Erichien er hier nicht in größerer Angahl, fo wurden die ichablichen

Engerlinge überhand nehmen und alles bernichten. Sind aber die Schadlinge bernichtet, fo ziehen die Maulwirfe bon felbst fort, fonft waren fie in wenigen Tagen berhungert. Daß die Maulwürse auch die Regenwürmer forts fressen ift zwar nicht so angenehm, schadet aber auch nichts, benn zu viele Regenivarmer tonnen auch recht läftig werben. Lodern bie Maulwürfe ben Boben ber Beiben, fo fange man nicht bie Maulwürfe, fondern walze die Bei-

!: Spgiene bes Schwammes. Ber die Benugung des Baffers zur Reinigung und Erfrischung bes Körpers wirklich lieben gelernt hat, wird wohl auch ben Rugen eines möglichft großen Schwammes zu wurdigen wiffen. Und boch miffen wir auch bem Schwamm, ben wir taglich gebrauchen, besondere Achtung zuwenden. Wenn ein Schwamm, ber einen halben Liter Baffer in fich auffaugen fann, nur ein bubenbmal hintereinander ins Baffer gestedt und wieder ausgebrudt wird, fo würde bie gesamte Baffermenge während ber einmaligen Benuhung ichon ben berbluffend hoben Betrag von 6 Litern erreichen. Wird nun aber eine folche Baschung ein Jahr lang täglich mit demfelben Schwamm ausgeführt, fo wurden in biefer Beit rund 2000 Liter feine Bellen burchfloffen haben. Diefe Schätzung ift durchaus nicht übertrieben und besonders reinlich beranlagte Leute mogen ihrem Schwamm wohl eine noch größere Leiftung gumuten. Die eigentliche, gefund. heitliche Bebeutung des Schwammes beruht aber erft in ber Eigenschaft, daß er die Unreinheiten bes Baffere wie ein großer Filter in feinen großen Bellen gurudhalt. Colbftberftandlich hat diese Fahigfeit ihre Grengen, und man wird einen Schwamm nicht zu fange benühen bürfen, und zwar wird fich die Gebrauchsfähigkeit nach ber Reinheit bes Baffers richten, bas gewöhnlich zum Bafchen genommen wird. Falls in biefer Sinficht nicht eine gewiffe Borficht benutt wird, tann ber Schwamm fogar ju einer gefundheits lichen Gefahr werben. Auch wenn bas Baffer nur febr wenig Unreinlichkeiten enthält, häufen fie fich im Schwamm nach dem Durchgang von Hunderten von Litern boch alls mahlich zusammen, und der in ihm auf diese Weise gebilbete Schlamm bietet für Batterien aller Art einen ausgezeichneten Boben. Man braucht aber einen Schwamm noch nicht wegzuwerfen, fonbern man muß für feine Tesinfektion forgen, bie übrigens am allerbeften baburch geschieht, bag man ihn in ftarter Cobalosung, bann in einer ichwachen Lofung bon Calgfaure und fchlieflich in reinem Baffer wafcht, bann ausbrudt und an ber Conne

:? Del. Das Del der Connenblume gehört gu ben feineren Speifesten, und ber Ertrag an Delfamen ift nicht gering. Dagu tommt, bag bie Prefrudftanbe ber enthulften Samen als "Sonnenblumentuchen" neben bem Erdnuße kuchen ein wertvolles, leicht verbauliches Futtermittel für Bugochien, Pferde, Milchtübe und Majuchweine bilben.



Etirn bes Grafen 30g fich in brobende Falten, befahl, ben Befuch eintreten gu laffen.

junge Offigier war in Bivil.

find ernfte Gerüchte, herr Graf", begann er ohne eife nach ber erften tühlen Begrüftung, "über Rompelene im Umlauf! Gie ift berichwunden, und nie weiß, wo fie geblieben. Es beißt, man habe fie am in ein Irrenhaus gesperrt. Ich erbitte dieserts

tingend Ausfunft bon Ihnen." of Romer lachte schneidend auf. "Frrenhaus! Gott-Rit welchem Recht verlangen Gie Austunft? Bas

te Selene an?"

betrachte mich als ihren natürlichen Beschützer, uns in Liebe gugetan, und helene ift fo gut eine Braut. Ich bermute, es handelt fich hier um Die bas Licht ber Deffentlichkeit gu icheuen haben,

mliche Intrigen!"

bergeffen, junger Mann, bag ich als helenes Bru-Bormund ihr natürlicher Beschüber bin! 3ch bachte bem ich es in Selenes Intereffe für meine Bflicht men die Sand meiner Schwefter zu berweigern, unehungen wären ein für allemal abgebrochen und tten nichts mehr miteinander gu tun! Indes, um beruhigen, will ich Ihnen mitteilen, daß Selenes der und besonders gemütlicher Zustand allerdings berführung in eine Erholungsstätte für einige Zeit machte."

belche? Man fpricht, wie gejagt, von einer Frren-

Boffinn! Farüber bin ich nicht verpflichtet, Ihnen alt dit geben."

"Weil Sie ein Schurke find", bonnerte Ottomar. "3ch werde berausbekommen, wo Gie Belene gefangen halten! Das Gericht wird fich bann mit Ihnen beschäftigen."

"Berfuchen Gie es, aber gubor haben Gie mir für bie mir jugefügte Beleidigung Genugtuung ju geben."

"3ch bin bereit dazu, jo ichnell, wie möglich." "3d werde Ihnen heute noch meinen Zeugen ichiden." "Bitte!"

Ottomar ging. Es tat ihm wohl, bem Grafen fein Berbrechen, das er mutmaßte, auf ben Stopf gejagt ju haben. Er fühlte eine glübende Emporung gegen ben falichen, tudijchen Grafen, und er brannte barauf, fich mit ihm im Zweikampfe gu meffen.

3met Tage fpater fant in größter Beimlichfeit, unter allen Borfichtsmaßregeln und ziemlich icharfen Bedingungen an einer berichwiegenen Stelle im Stadtwalde bas Biftolenduell zwijchen bem Grafen Romer und Leutnant bon Raigenftein ftatt.

Ein ratfelhaftes Schidfal wollte, bag Ottomar nach zweimaligem Lugelwechsel einen fcmerghaften Streifichuß in den Oberschenkel erhielt, während fein rachfüchtiger Gegner unberlett blieb. Die Bosheit triumphierte wieber einmal!"

Ein Bundfieber und bie langfame Beilung ber Bunde hielten Ottomar zwei lange Wochen an bas Lager und bas Bimmer gefeffelt, fo bag er feine Rachforschungen nach Selene einstweilen einstellen mußte, während welcher Beit er sich in Ungeduld berzehrte.

Raum notwendig wieder auf den Fugen, war fein erfter Gang ju bem tuchtigften Geheimdetettib ber Refibeng.

Herr Guido Braun, ein früherer Jurift, und eine Zeit lang Offigier, war eine Rapagitat a Er berband hohe Intelligeng mit einer fabelhaften Kombis nationsgabe, feine Ausbauer, liftige Gelvandtheit und abentenerliche Kühnheit waren bewundernswert, er schreckte vor feinen, auch den bergweifeltsten Kriminalfällen, gurud und fein feltenes Genie ficherte ihm fast überall Erfolge. Er arbeitete fait immer gemeinfam mit einem Behilfen, Der. Sharp, einem geborenen Ameritaner, ber fich ebenfalls burch große Intelligeng und Unerschrockenheit auszeichnete.

Benen herren trug Leutnant bon Raitenftein helenes geheimnisvolle Angelegenheit, feine Anfichten und Beforgniffe hinfichtlich ihres Schichfals bor.

Sie glauben alfo", fagte herr Braun, "die Komteffe b. Römer werbe - ju berbrecherischen Zweden - auf Beranlaifung des Grafen Romer in einem Brrenhause feft gehalten?

3a; es fidert in der Gefellschaft, ohne bag man fich allerdings getraute, es laut auszusprechen, ein berartiges Gerücht durch: denn ber Graf ift trot feines befetten Charafters immer noch eine angesehene und einflugreiche Perfonlichkeit und befitt machtige Freunde. - Doch, nachbem er bor mir feine heuchlerische Maste fo gut wie abgenommen, bin ich bon ber Bahricheinlichkeit feiner ber brecherischen Abfichten jo gut wie überzeugt

(Fortfeigung folgt.)

Consum-Verein für Wiesbaden u. Umgegend

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Büro u. Centrallager: Göbenstrasse 17. — Telefon: 490 u. 6140.

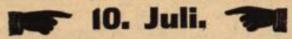
Unseren verebrten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, dass wir auch in diesem Jabre die It. Statut festgesetzte Rückvergütung in bar auszahlen.



erbalten auf Grund der Umsätze unsere Mitglieder zurück.

Am 1. Juli schliesst unser 12. Geschäftsjabr. Wie alljährlich mussen an diesem Cermin die Rückvergütungsscheine mit den Mitgliedsbüchern

abgeliefert werden und zwar bis spätestens



Zu diesem Zwecke erhalt jedes Mitglied in unseren Verteilungsstellen ein Kuvert, welches genan und gewissenhaft wie nachstebendes Chema auszufüllen ist:

Name: Oskar Schulze Mitglied No. 9832 Wohnung: Göbenstrasse 17 Verteilungsstelle Nr. 1

Sparguth abenscheine

a. Eigennes Geschäft

b. Liefe ranten

1220 220 1440

Summa

Das Mitgliedsbuch, und die Scheine werden dann in diesem Umschlage verschlossen in einem unserer Laden gegen Quittung abgegeben. E twaige Sonder wunsche auf Auszahlung der Ruckvergutung oder Ueberschreibung usw. bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.

e tatfächlic